

Volksrecht

für Schlesien

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Jera'schek-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141

Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852

Anzeigenpreis: Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schließung 30 Pf., auswärts 45 Pf., Stellenanzeigen 4 Pf., Familienanzeigen 5 Pf., Kleinanzeigen pro Wort 1 Pf., das fette Wort 2 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis Donnerstag 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition für Straße 475 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Die „Volksrecht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Fürstraße 475, durch die Expedition der „Volksrecht“, Neue Hauptstraße Nr. 5, durch die Zweig-Expeditionen: Reichel, Wollgasse 140, sowie durch alle Buchhandlungen, Postämter, Zeitungsvertriebsstellen im Voraus zu beziehen. Preis 10 Pf. Bei Bezahlung in Papiermark nach dem Kurs am Zahlungstage

Die Regierung der bürgerlichen Mitte.

Winderheitskabinett Marx ohne Sozialdemokratie und ohne Deutschnationale.

Der „Parlamentarische Dienst“ meldet: Die Regierungsbildung der Zentrumspartei hat erst im Laufe des 3. tag abend ihren Abschluss gefunden. Bevor die endgültige Ministerliste fertiggestellt war, wurden verschiedene Schwierigkeiten parteilichem Art überwunden. Marx plante, dem deutschnationalen Abg. Schiele zum Minister des Ernährungsministeriums zu übergeben. Die Wahl war persönlich bereit hierzu, wurde jedoch durch seine Ablehnung verhindert, die Annahme eines Ministeramtes abzulehnen. Das Veranlassen die Bayerische Volkspartei, den als Kandidat in Aussicht genommenen Abg. Emminger ebenfalls zu dem Verzicht auf das ihm angebotene Amt zu veranlassen. Dem Marx gelang es jedoch, die Bedenken der Bayerischen Volkspartei im Laufe des Nachmittags zu zerstreuen und sie zum Eintritt in die Regierung zu bewegen. Unter dem Druck des Landtags trat abends auch die deutschnationale Fraktion nochmals zusammen, weil der Reichslandtag einen Eintritt des Abg. Schiele in eines zweiten deutschnationalen Ministeriums in die Regierung ablehnte. Die Fraktion blieb jedoch bei ihrer ersten Auffassung, lehnte den Eintritt in die Regierung ab. Damit war prinzipiell einigermassen Klarheit geschaffen, weil inzwischen die beiden Mittelparteien, unter ihnen auch die Demokraten, grundsätzlich ihre Bereitschaft zur Stützung der Regierung Marx zugestanden hatten.

Das Kabinett wird sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammensetzen:
 Marx (Zentrum), Reichskanzler,
 Jarres (Zp.), Inneres und Finanzminister,
 Stresemann (Zp.), Reichswehr,
 Schuler (Dem.), Reichswehr,
 Dr. Brauns (Zp.), Arbeitsminister,
 Dr. Soelle (Zp.), Postminister, und besetzte Gebiete,
 Emminger (Zp.), Kultur,
 Luther (Zp., nahebeieinander), Finanzen,
 Deiser (Dem.), Verkehr,
 Ranisch, Ernährung,
 Hamm (Dem.), Wirtschaft.
 Das Wiederaufbauminiesterium bleibt vorläufig besetzt.

Der Reichstag tritt am Dienstag zur Entgegennahme der Erklärung der Reichsregierung zusammen.

Aus Berlin wird uns dazu geschrieben: Genau acht Tage haben die bürgerlichen Parteien Lösung der Regierungskrise im Reich notwendig gemacht. Im Volksmund heißt es zwar: „Was lange währt, wird gut“ — ohne daß wir uns dem vorläufigen Ausgange der letzten Krise anschließen könnten. Man hätte annehmen sollen, daß gerade Herr Marx als Verhandlungsführer bei den Verhandlungen über die Bildung des Bürgerblocks aus den Ereignissen der letzten acht Tage die notwendigen Lehren ziehen würde und ihm sein Außenminister, der gestürzte Kanzler Stresemann, hierbei besondere Ratschläge habe zukommen lassen. Im vollen Umfange ist diese Vermutung allerdings vorläufig, soweit die personelle Zusammensetzung in Frage kommt, nicht wahr geworden. Dr. Marx hat Männer in sein Kabinett aufgenommen, deren politische und politische Vergangenheit unseren Beifall verdienen kann. Wir denken hier vor allem an den Minister Dr. Jarres, der „vorübergehend“ das Ministeramt preisgeben wollte und sich im Verlauf der Krise mehrfach als eifriger Fürsprecher der Deutschnationalen gezeigt hat. Es ist kaum anzunehmen, daß unter Marx als Reichskanzler in die Lage kommen wird, seine wahnwitzigen Ideen zu verwirklichen. Zwischen ihm und der Arbeit im Reichsbüro zum Teil wieder aufgenommen worden, jedoch schon durch die Besetzung einer vorübergehenden Preisoberleitung durch Wassengewalt auf absehbare Zeit hinausgeschoben werden dürfte. Wesentlich erscheint uns im Hinblick die Gefahr einer deutschnationalen Beeinträchtigung des Innenministeriums, obwohl nicht ausgeschlossen ist, daß Jarres mit dem Tage seiner Ernennung zum Innenminister im Kabinett Marx weniger der Regierung gegenüber ist, als es im Verlauf der letzten Tage, also während seiner Stellunglosigkeit, der Fall war und auch zweifellos eintreten würde, wenn der Herr Marx deutschnationale Parteimitglieder annehmen würde.

Stellungnahme zum Fall Fischenbach im Reichstag. Während der jetzige Reichskanzler das Urteil des Münchener Volksgerichts offen als Fehlspruch bezeichnete und sich zu einer schnellen Revision bekannte, zeigte sich Emminger als Verteidiger des Fehlspruchs gegen Fischenbach und Anwalt der Münchener Volksgerichte. Seine politische Gesamteinstellung vermag sich insofern besonders rückschrittlich auszuwirken, als er sich in einer Gesellschaft von Ministern befindet, die sich in den letzten Monaten gerade kein gutes Zeugnis bei der Vertretung von Volksinteressen ausgestellt haben.

Das Programm der neuen Regierung muß deshalb aus dem Sturze des Reichskanzlers Stresemann schon weitgehende Schlussfolgerungen ziehen, wenn es die unglückliche Wahl bei der Besetzung der einzelnen Portefeuilles wieder gutmachen will und die Sozialdemokratie veranlassen soll, dem Kabinett Marx vorläufig das Leben zu lassen. Ausschlaggebend bleibt für unsere Haltung in der Vertrauensfrage in letzter Linie das Programm. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird deshalb erst nach der Abgabe der Regierungserklärung, die für Dienstag vorgesehen ist, endgültig Beschlüsse über die von ihr einzunehmende Stellung fassen. Die Erklärungen der neuen Regierung über den Belagerungszustand und Bayern werden bei diesen Beratungen eine ausschlaggebende Rolle spielen. Wir wissen nicht, welches Ergebnis die am Donnerstag abgehaltene Besprechung Marx-Seede gehabt hat, aber festzustellen werden muß schon heute, daß ohne befriedigende Stellungnahme des Kabinetts zu dem Belagerungszustand eine Unterstützung oder Toleranz der Sozialdemokratie nicht in Frage kommt.

Die Regierung Marx bestimmt also ihr Schicksal selbst, nachdem der Versuch, die Deutschnationalen zur Mitarbeit im Reich zu gewinnen, noch in letzter Stunde gescheitert ist und damit die Haltung der Sozialdemokratie eine ausschlaggebende Bedeutung erfährt. Wir betrachten an sich die neue Regierung nur als Uebergangskabinett und werden, falls sie am Dienstag ein Vertrauensvotum erhält, von Fall zu Fall ihre Taten beurteilen und daraus die notwendigen Schlussfolgerungen ziehen. Schon heute aber ist damit zu rechnen, daß die Neuwahlen, die programmäßig im Juni des kommenden Jahres stattfinden sollen, früher ausgeschrieben werden. Ueber den Termin dürfte die Sozialdemokratie in ihrer jetzigen Position ein wichtiges Wort mitreden. Sie wird sich dazu entscheiden, sobald das durch die Haltung der Regierung notwendig ist!

Die blamierten Deutschnationalen im Zentrumslicht.

Der deutschnationale Drang nach der „Buttertruppe“ erfährt nachträglich noch eine besondere Beleuchtung durch den „Parlamentarischen Dienst der Zentrumspartei“. Auch er bestätigt, daß die Demotiv der Deutschnationalen erlogen sind und sie bereit waren, alle ihre seit Jahren vertretenen sogenannten prinzipiellen Forderungen über Bord zu werfen, ja förmlich direkt zu verleugnen um den einen Preis, die Macht in Preußen“. Im einzelnen schreibt der „Parlamentarische Dienst“:

Die deutschnationalen Erklärungen gingen bezüglich der Verfassung dahin, daß „selbstverständlich“ keine Rede davon sein könnte, daß die Deutschnationalen diese Verfassung anders als mit verfassungsmäßigen Mitteln ändern wollten. Auch bezüglich des Friedensvertrages erklärten sie, daß „selbstverständlich“ gar keine Rede davon sein könnte, daß er gerissen werden sollte. Bezüglich der illegalen Verbände erklärten sie ebenso als „selbstverständlich“, daß solche Verbände, ob sie rechts oder links ständen, mit den Mitteln des Staates bekämpft werden müßten. Und schließlich erklärten sie hinsichtlich der allgemeinen Außenpolitik, daß auch da keine Veränderung eintreten, sondern die Linie der Stresemannregierung fortgesetzt werden solle. Und sie stellten sich damit ganz auf den Boden der Erfüllungspolitik.

Die Schlussfolgerungen über die außenpolitischen Feststellungen der Zentrumskorrespondenz sind, daß die Deutschnationalen in den letzten Tagen ihre bisherige Verlogenheit selbst gestanden und zugegeben haben, daß die in den letzten Tagen von ihnen betriebene Politik nur auf Stimmenfang und Volksverführung hinausläuft.

Amtl. Dollarkurs vom Freitag 4189 500 000 000
 1 Goldmert = 100 500 000 000 Papiermark.

Wie der Reichshaushalt ins Gleichgewicht gebracht werden kann.

Trotz der neuen Steuerreformen war die tatsächliche Belastung der deutschen Wirtschaft durch Steuern in den letzten Monaten geringfügig; sie betrug im Monat September 1923, einem Monat, in dem sehr viele nicht regelmäßig das ganze Jahr hindurch fließende Steuern fällig waren, ca. 100 Millionen Goldmark (ein Betrag, den die englische Wirtschaft innerhalb von zwei Tagen an den Staat zahlt!), im Monat Oktober weit weniger. Die Gründe dafür lagen darin, daß die Steuern noch immer zum geringsten Teile wertbeständig erhoben wurden, zum Teil, daß eine solche Erhebung bei rasch sich entwertender Währung völlig gar nicht möglich ist. So wurde bis vor einigen Wochen die Landabgabe nicht nach dem täglich neu gemeldeten Dollarkurs, sondern nach einem für mehrere Tage geltenden Umrechnungssatz erhoben, die Umsatzsteuer eines Monats gar erst zirka 10 Tage nach seinem Ablauf gezahlt, so daß der Unternehmer 98 Prozent der Umsatzsteuer im September verdient hat. Aber, wie gesagt, auch nach Beseitigung dieser Mängel wäre mit starken Verlusten infolge der Wertentwertung für den Staat zu rechnen; schon allein dadurch, daß die Steuern höchstens zum Kurs des Vortages umgerechnet werden können, entsteht ein Verlust für den Staat, der bis 50 Prozent betragen kann.

Wirkliche Abhilfe kann in dieser Richtung nur sofortige Stabilisierung schaffen, und solange daher die neugeschaffenen Zahlungsmittel — Goldanleihe und Rentenmark — ihre Wertbeständigkeit bewahren, solange wird sich automatisch eine Verbesserung in dem Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben zeigen, wenigstens, wenn man die Papiermark nunmehr, da sie für Staatszwecke nicht mehr gedruckt werden darf, ebenfalls zu einem wertbeständigen Zahlungsmittel gestaltet.

In jedem Falle wären die Beträge an Gold, die zur Sicherung der Wertbeständigkeit der heute umlaufenden Zahlungsmittel erforderlich sind, nicht sehr groß, denn obwohl in den letzten Wochen viel an Goldanleihe und Rentenmark in den Verkehr gegeben worden ist, ist die Gesamtmenge an Umlaufmitteln immer noch nicht auf mehr als auf 5-600 Millionen Goldmark zu veranschlagen, zu deren Stützung ein Betrag von 50 Prozent an Gold ausreichen würde. Das Problem ist also: Wie hoch ist im Falle einer Stabilisierung das unumgängliche Defizit des Reichshaushalts, und ist es wenigstens zum allergrößten Teile durch einen Zuschuß an Gold zu decken? (Denn, wie früher gezeigt worden ist, können nicht durch Gold gedeckte Beträge in Gold nur in langsamem Tempo und in nicht allzugroßem Umfange in den Verkehr gebracht werden, wenn man ein Sinken des Kurses vermeiden will.) Die Reichsregierung scheint mit einem Zuschuß von mindestens 1 Milliarde Goldmark bis zum 1. April 1924 zu rechnen. Tatsächlich lassen sich aber die Ausgaben herabdrücken. Hält man die Beamtengehälter noch eine Zeit lang auf dem niedrigen Niveau, auf dem sie jetzt sich bewegen, verzichtet man auf die Vergrößerung der Anlagen von Eisenbahn und Post, die auf dem Wege der Inflation zu finanzieren währungsrechtlicher Natur wäre, und beschränkt man vor allem die Steuer-Überweisungen und Zuschüsse an Länder und Gemeinden auf das Notwendigste, so ließe sich — energische Steuerreformen vorausgesetzt — das Defizit auf 400 oder 500 Millionen Goldmark im Maximum herunterschieben. Auch der Haushalt der Länder und Gemeinden käme in keine Gefahr. Sie erhalten jetzt monatlich etwa 75 Millionen Goldmark vom Reich und könnten bei energischer Ausbeutung der ihnen gebliebenen Steuerquellen, d. h. der Gebühren und gewisser Steuern bei den Ländern, der Grundsteuern bei den Gemeinden, wohl mit einem Zuschuß von 40 Millionen Goldmark auskommen. Im äußersten Notfall — insbesondere in der Übergangszeit — müßten sie — so wie es Preußen nach 1806 getan hat — einen Teil ihres großen vorhandenen Vermögens in irgendeiner Weise verwerten.

Zwei Sachverständigenkomitees der Reparationskommission.

Einstimmige Beschlüsse.

Paris wird gemeldet: In der letzten Sitzung der Reparationskommission wurde zwei Sachverständigenkomitees zu er...

Der englische Delegierte in der Reparationskommission, Sir George Buchanan, erklärte in seiner Rede...

Mussolini gegen die Antisemiten, Wirtschaftsverhandlungen mit Mostau.

Nach der „Agenzia Stefani“ hat Mussolini den Oberbürgermeister von Rom, Sacerdoti, empfangen...

Die Ablehnung des Antisemitismus durch den italienischen Faschistenführer dürfte die Beziehungen zwischen Hitler und Graefe...

internationale Ergänzung der innerpolitischen Freundschaft zwischen Kadek und Reventlow gegen Demokratie und sozialistische Gemeinwirtschaft.

Ein Zeigner-Schwundel der „Schlesischen Zeitung“.

Von dem Bedürfnis geleitet, die Zeigner-Affäre politisch auszunutzen, ist ein Teil der bürgerlichen Presse...

Wir veröffentlichten in Nr. 323 unseres Blattes eine Meldung der „Schlesischen Zeitung“...

1. „Es ist un wahr, daß die kommunistischen Ministerkollegen des Dr. Zeigner eine Strafanklage bei der Staatsanwaltschaft eingereicht haben...“

2. „Es ist un wahr, daß Dr. Zeigner von kommunistischer Seite noch von irgendeiner Seite...“

3. „Wahr ist vielmehr, daß weder die vertragshührende Gegenpartei, die russische Handelsvertretung...“

Gewerkschaftsbewegung.

Die Massenrückmeldungen im rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau zurückgenommen.

Am Donnerstag haben in Hamm erneut Verhandlungen wegen der Massenrückmeldungen im rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau stattgefunden...

Durch einen am Freitag im Reichsarbeitsministerium gefällten Schiedsspruch werden die Bergarbeiterdurchschnittslöhne für die normale Schicht...

Zum Existenzkampf der Eingetragenen.

Eine am 29. November im großen Saale der „Prattawia“ abgehaltene überfüllte Versammlung der Vertrauensleute des Zentralverbandes der Angestellten beschäftigte sich mit dem Bericht über die seit Wochen stattfindenden Tarifverhandlungen...

muß mit absoluter Sicherheit zum Zusammenbruch... Linie der Handelsbetriebe, führen. Verantwortlich für dieses vollkommen sinnlose Verfahren...

Die dazu eingebrachten Anträge wurden der Verbandsleitung übergeben und diese beauftragt, möglichst in Gemeinschaft mit den anderen Angestelltenorganisationen sofortige Forderungen auf eine Nachzahlung für November wie auf eine Neuregelung für Dezember einzubringen.

Folgende Resolution fand einstimmige Annahme: Die heut versammelten etwa 600 Vertrauensleute des 3. u. 4. Bezirkes auf die Maßnahmen der Arbeitgeberverbände, die in diktatorischer Weise Gehälter festsetzen, die untragbar sind...

Uebertritt der Schiffszimmerer zum Metallarbeiterverband.

Die Uebertrittung im Schiffszimmererverband hat eine Mehrheit für den Anschluß an den Deutschen Metallarbeiterverband ergeben. Nach der Vereinbarung beider Hauptverbände erfolgt der Uebertritt am 1. Dezember...

Aus Schlesien.

Nicht Jahre Zuchthaus wegen Landesverrat.

In die Zeit der Besetzung von Oberschlesien durch die Interalliierte Kommission führte eine Verhandlung am 18. November vor dem 5. Strafsenat des Reichsgerichts gegen den vierzigjährigen Kaufmann Alfred Lindemann...

Das Gericht erachtete vollendeten Landesverrat als vorliegend und erkannte in Anbetracht der gemeinen Handlungsweise des Angeklagten, die darin lag, daß er nicht den deutschen Behörden, sondern der Interalliierten Kommission von dem Waffenversteck Mitteilung gemacht hatte...

Reichenstein. Wechsel im Bürgermeisteramt. Bürgermeister Böhmert in Reichenstein tritt nach 25jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Reichenstein am 1. Januar 1924 in den Ruhestand...

Schweidnitz. Diebesnest. Von der Kriminalpolizei wurde in der Wohnung der Göbrißer Tischbe, Kupferstraße, ein ganzes Diebesnest ausgehoben...

Denkt an das Parteiotopfer!

Familien-Anzeigen

Stamm schließt der Sängeri!
Am 20. November entschlief nach längerem Leiden unser werter Sangesbruder
Felix Heinzmann
im Alter von 33 Jahren. 408
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
M.-C.-V. „Liederfels 1910“
Beerdigung: Dienstag, nachmittags 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des St. Paulus-Friedhofes in Cosel.

Felix Heinzmann
Am 30. November verstarb nach langer Krankheit unser Mitglied, der Werkstattsschreiber
Felix Heinzmann
im Alter von 33 Jahren.
Sein Andenken werden in Ehren halten
Die Mitglieder der **„Archimedea“**
Beerdigung: Dienstag, den 3. Dezember, nachmittags 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des St. Paulus-Friedhofes in Cosel.

Nach mehrjähriger, fachärztlicher Ausbildung an der Breslauer Univ.-Hautklinik (Direkt. Geh. Prof. Jadassohn) und am Wilhelminen-Spital in Wien habe ich mich als Fachärztin für Haut- und Geschlechtsleiden niedergelassen.
Sprechstunden von 2-5 Uhr nachmittags.
Dr. med. Helene Loewy,
Grünstraße 32, I. Tel. 40860.
Beteilige mich an Kassenpraxis.

Vortrag

des vereideten Bücherrevisors Herrn Carl Kluge
Montag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, und
Dienstag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr,
im Börsensaal!
Umstellung der Buchführung auf Goldmarkrechnung
Die Eintrittskarten für den Vortrag am Montag sind bereits vergriffen. Für den am Dienstag stattfindenden Vortrag werden sie nur an eingetragene Firmen unentgeltlich in unserem Büro abgegeben.
Die Handelskammer.
5077

Die Preise für Gas, Wasser und elektr. Strom

bleiben für die Ableitung in der Woche vom 3. bis 8. Dezember 1923 bestehen. Es werden erhoben:

Für 1 cbm Gas	854 000 000 000 MZL
" 1 " Wasser innerhalb der Stadt	170 000 000 000 "
" " außerhalb	204 000 000 000 "
Für 1 KWH Strom zur Beleuchtung	500 000 000 000 "
zur Kraftübertragung:	
innerhalb der Sperrstunden	500 000 000 000 "
außerhalb der Sperrstunden	230 000 000 000 "

Wasserspreitzertarife werden zum Preise von 334 000 000 000 Mark verlangt.
Kaufpreise für Gas, Licht- und Kraftstrom werden zu obigen Preisen verkauft:
vom 4. bis 6. Dezember 1923:
bei der Firma Carl Stebler, Bahnhofstraße 4 u. Hauptstr. 14 und in den Lagern des Konsumvereins „Vorwärts“ (nur an Mitglieder);
vom 4. bis 7. Dezember 1923
an den übrigen, bisher bekanntgemachten Stellen. Ferner: in der Steuerzählstelle II, Matthiasstraße 14, II. Zimmer 9a, von 10 bis 5 Uhr.
und im Schulgebäude Matthiasstraße 12, von 10 bis 5 Uhr.
Der Verkauf in den Lagern des Konsumvereins „Vorwärts“ besteht ist eingestellt.
Es wird dringend empfohlen, Gasgastine in den ersten Tagen zu kaufen, da die Ableitung ersatzlos am 15. in den letzten Tagen wegen des großen Andranges sehr langsam ist.
Der Magistrat, Stadt. Betriebsdeputation.

Konsum- und Sparverein „Vorwärts“

für Breslau und Umgegend e. G. m. b. H.
Sonntag, den 9. Dezember, vorm. 10 Uhr
im II. Saale des Gewerkschaftshauses, Hagenstraße 17:
Außerordentliche General- (Vertreter) -Versammlung.
T.O.: 1. Die allgemeine Geschäftsfrage.
2. Änderung des Statuts (§ 48, I, II, III).
Anträge sind rechtzeitig an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates einzureichen.
Die Vertreter haben sich durch die ihnen ausgestellte Requisition am Saaleingang auszuweisen. — Der Zutritt ist den Mitgliedern gestattet, soweit Platz vorhanden und sie sich durch die Wareneinkaufskontrollkarte als Mitglieder ausweisen können.
M. Tockus, Vorsitzender.

Josef Karl Lehnart
Strick-, Wirk-, Webwaren
BRESLAU, Neuo Sandstraße 14
Zweigniederlassung: 2725
BEUTHEN OS, Tarnowitz Straße 5
Alleinverkauf für Trama-tine-Strümpfe

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat
Breslau 3 Neue Graupenstr. 5

Günstiges Weihnachtsangebot!

Anzug-, Kostüm-Stoffe
Ulster-, Mantel-Stoffe
bequem auf Teilzahlung, offeriert
Tuchhandlung Neudorfstraße 4
an der Gartenstraße 2071
Geschäftszeit 9-1, 3-6 Uhr.

Druderei Volkswacht
Ausführung aller Drucksachen
Breslau 2 Flurstraße 4-6

Bredelag grüßes u. billiges Lager Breslaus
Kinderwagen
Klappwagen
Promenadenwagen
Kinderbettstellen
Stadtbekannt billigste Preise, Messenauswahl.
B. Suchantke.
Großlager: Ohlau-Straße 14.
Korbmböhl

Stadttheater.
 Sonntag 7 Uhr
Carmen.
 Sonntag 7 Uhr
Zor und Zimmermann.
Robetheater.
 Intendant: Paul Barsay.
 Tel.: 9. 6774 und 9. 6700.
 Sonntag 7 Uhr.
 Sonntag 7 Uhr.
Die Lantshäuser-Parodie.
 Sonntag nachmittags 3 Uhr
 zu erhaltigen Preisen.
Ein Feiertag.
 Sonntag 7 Uhr.
Die Lantshäuser-Parodie
 Sonntag 7 Uhr.
Thalia-Theater.
 Sonntag 7 Uhr.
 Heute zum ersten Mal:
Die spanische Fliege.
 mit Ludwig Süsser.
 Sonntag 7 Uhr, am 30.
Charlens Lande.
Schauspielhaus.
 Spartenstraße 23.
 Heute und täglich 7 Uhr.
Die Götter.
 Sonntag nachmittags 3 Uhr.
Die Heine Sündlerin.

Circus
Straßburger
 Heute und morgen
 3 Uhr und 7 Uhr.
Das unüberwindliche
Weihnachts-
Programm
Ein Wunder
in der Luft
 und die übrigen neuen
 Sensationen aus
 Sonntag vormittag
 10 Uhr.
Tierschau, Probe,
Parade, Konzert
 kleinsten Einheitspreisen.
 Sonntag nachmittag:
1 Kind frei!

Wappenhof
 Morgen Sonntag
 ab 6 Uhr
Wappenhof-Ball
Deutsche Militärsache
und -Stiefel,
überkleidung und Wasche
 Zelljahlung gefähigt
 gibt ab 1048
Kreischer, Reichelstraße 14
 im Hof der Gellertstraße
 Sime & Solmann.
Auffallend billig!
Kinderswagen,
Kleppwagen,
Kindersitzstühle
Leiter- und
Reifenwagen,
Reifenwagen,
Reifenwagen
Kindersitzstühle
Reifenwagen
Metalbetten
 Siehe an Preis-Katalog 64 k frei
 Ehemalige Reichelstraße 17.

MARMOR
GAUS
 Ab 8. Dezember täglich, Schlag 8 Uhr
Uraufführung
 der Riesen-Kombination von Theater, Variété
 u. Film in 3 Teilen u. 1 Schlußbild, benannt
The-Va-Ki
 diese künstlerische, gewaltige Zusammen-
 stellung umspannt den ganzen Erdball
 und trägt als Inhalt des vielsagenden
§ 171 (Bigamie)
 unter persönlicher Mitwirkung der Hauptdarsteller
 Musik von **Karl Wappaus.**
 Regie: **Walter Alexander.**
 Die mit der Aufführung in Zusammenhang
 stehenden gewaltigen Riesenattraktionen
 bilden das Tagesgespräch von Breslau
 u. a. auf der Bühne (kein rufen)
Attentat auf den Exn: London-Paris.
Der Todessturz vom Trapez.
Explosion ein Autos auf offener Bühne
 Erster Teil (Theater)
 Ein Spiel im Palais Lord Evendales
Zweiter Teil (Variété)
 Das Programm der größten Kanonen u. a.
Persönliches Gastspiel
Charlie Chaplin
 5 Liberty Girls / El Borero
 d. berühmte spanische
 Straßensänger.
Dritter Teil (Film)
 Regie: **Walter Alexander**
 Bauten: **Siegfried Wroblowsky**
 Aufnahmen: **Rich. Böhm.**
Vierter Teil (Bühnenschlußbild)
Das größte Bühnenergebnis
der Gegenwart!
 Musik: **Großes Orchester, Kapellmstr. Pauli**
Karten-Vorverkauf an den bekannten Stellen.

Liebig-Theater
 Täglich 7 1/2 Uhr.
Adolf Salge
 Plastische Darstellungen in höchster
 Vollendung.
? Velda ?
 Das Gehirn
 als musikalische Telekommunikation.
 Vorgeführt von **Ernesto Bellini.**
Negro
 Virtuose auf der Hirtentüte.
Mary u. Alfred Ree
 Groteske Tenorbaritonen
 und da.
Gr. Weihnachts-Programm

Erholung Woischwitz
 Heute sowie jeden Sonntag:
Vornehmer Ball.
LUNA-PARK
 Sonntag: **Großer Ball.**
 Opern-Verkehr ab Hauptplatz.
 Siehe für Vereinsmitglieder noch zu vergeben.

Wir kaufen
Brillanten
Gold-, Silber-, Platin-
 Druck u. Waren, Zähne, Kontakte, Brennstifte
Perlen Uhren Smaragde
 Edelmetallhaus Breslau-Mitte
Müller & Co., Ohlauer Straße 50
 Inh. **Hermann Lachmann und Hugo Müller**
 Bekannt: seine fachmännische Bedienung

Die **"Gefa"**
 hat eine
neue Verkaufsanzeige
 herausgebracht
 Unsere Läger sind reich-
 haltiger als je. Die Klein-
 verkaufsstellen Tausendzige-
 Erzeugnisse in Schuhwerk
 und Bekleidung für jede
 Geschmacksrichtung.
 Wir tunen neuerdings auch
 Sport-Bekleidung. Unsere
 Verkaufsanzeige enthält eine
 interessante Neuerung.

Heinzelmännchen
Biocca
 gesünder und besser
Kaffee
Georg Jos. Scheuer
 Hersteller von dem seit 110 Jahren berühmten
Recht Doppel-Ritter
 Kaffeezusatz.
 In allen Kolonialwaren-Geschäften zu haben.

Patent-Büro
Bruno Nöidner, Ingenieur
 Seit 1901 **BRESLAU**, Schulbrücke 78, II. Telefon Ohle 714.
 Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen
 in In- und Auslande.
Anmeldung und Verwertung. — Ausarbeitung von Erländerdecca.
 Raterteilung mündlich kostenlos, schriftlich gegen Einsendung des Rückporto.

Selten günstiges Angebot!
 Von Montag, den 3. Dezember, an stellen wir einen
großen Posten Steingutwaren
 zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf.
 Außerdem bitten wir, unser reichsortiertes Lager in
Geschenk - Artikeln
 sowie **haus- u. Wirtschaftswaren** bei
Weihnachts-Einkäufen
 zu berücksichtigen. — Bei wertbeständiger Zahlung gewähren wir
10 Prozent Rabatt.
S. Beyer Nachfolger
 Glas-, Porzellan-, Haus- und Wirtschaftsartikel
Ohlauer Straße 60 61, ptr., I. u. II. Etage
 am Christophoriplatz.

RADIO SELFC
 EXTRA STARK
 bei allen Hautunreinheiten, wie Pickeln,
 Ausschlag, Flechten und dergl.
 Zu haben in aller Apotheken, Drogerien
 und Parfümerien.

In wertbeständigem Gelde
 mache ich
Goldmarkpreise
 für: **Altpapier, Altpapier, Schneide-**
altblei, Flaschen, Bodenrumpel und Felle.
Arthur Linke, Lessingstr. 10, Ohle 6582
 Händler Vorzugsspeise. Auf Wunsch freie Abholung.

Teilzahlungen
 in Goldmarkberechnung
 ohne Preisaufschlag
Damen-Mäntel u. -Kleider
Kinder-Mäntel u. -Kleider
Röcke * * Jumper
M. Berger Nachfolger
Ohlauer Straße 80
Damen-Mäntel-Fabrik.

Weihnachtsmünze
 4 jähr. Münze, im nächsten
 Landwirtsch. Jahr, im
 Verlehn m. ein. ab. 100
 Mann. Witw. m. 100
 genehm. Df. u. St. 314 6 2.

Wohnungen
 Wohnungsaustausch
 Entreezimmer, 2 St. 200
 Straße, Sonnenseite
 in 2- oder 3-Zimmerwohnung
 zu tauschen gesucht.
 Umzug. Offerten u. St.
 an die Wohnungsbau- u. 3

Käufe
Altmetall
Eisen
 Händler höhere Preise, für
 Franke, Weinstadt

Wir zahlen die
höchsten Preise
 in wertbeständig für
gebrauchte Stücke
 jeder Art, auch kleinste Posten
Boy & Co.
Düppelstr. 1, Ecke Altes
 Telefon Ohle 6646.

Flaschen
 alle Arten und jeder
 Posten kauft gegen
höchste
 werbeständige Bezahlung
Freund & Co.
 Breslau X, Michaelstr. 29
 Telefon 40 662
 Händler Vorzugsspeise

Basenfelle
 kauft ständisch
 und zahlte werbeständig
Max Riesentfeld
 Breslau 1,
 Kapferstraße 27
 Telefon: Ohle 4166.

Felle
 jeder Art
 kauft
 bei werbeständiger
 Bezahlung
Arthur Linke
 Lessingstraße 10
 Tel. Ohle 6582

Alle Frauen
 wenden sich an 3062
Frau A. Gebauer
 Breslau 6 V, Deffauerstr. 1, II.
 Edle Friedrich-Wilhelmstr. 36.

Verkäufe
Gebr. Küche
 Zuglamps, 3 in Ohle
 2 Holztüren, 1 in Ohle
 Bürgerplatz 8, 2. Et. rechts

Kleine Anzeigen
 sind komplett gegen
 Anzeig. v. Verkäufen, Kauf-
 suchen u. a. nur von Privat-
 Wirt 1 Pfg. mit 2 Pfg.
Damen- und Herren-
 gegen werbeständige
 gesucht. Langner, Ringstr.

Wichtig für Jedermann! Große Ersparnis! Bester Ledersohlen-Ersatz!

Wir machen unseren werten Kundenkreis darauf aufmerksam, daß vielfach minderwertige Fabrikate als Gollert-
 sohlen verkauft werden. — Unser Fabrikat trägt auf jeder Paarsohle
 diese Schutzmarke

Keine reine Gummisohle, sondern eine Textilschle mit einem Zusatz von Gummi.

Gollert-Sohle

Daher kein Ausgleiten beim nassen Wetter. Haltbarer als bestes Kernleder.

Die Sohle ist erhältlich in allen Verkaufsstellen des Breslauer Consum-Vereins sowie in den Gollert-Beschlagenten
Sadowastraße 42 (gegenüber Stromenger-Diele) und **Oderstraße 39**, nächst dem Ring (Tel. Ohle 497), wo sämtliche
 Beschlungen sowie Reparaturen vorgenommen werden. — Eigenes Klebverfahren, kein Zernageln des Schuhwerks.

Gollert-Gesellschaft, Berlin.
 General-Vertrieb für Schlesien: **Breslau 2, Gartenstraße 86, I. Etage.**

Alle Rechte vorbehalten. Druck: Bismarck, für die Anzeigen: Max Lohde. — Redaktion: Gollert. — Verleger: Gollert. — Druck und Verlag der „Volkszeitung“ G. m. b. H., (amtlich in Breslau). — Seite 1. Beiheft.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 1. Dezember.

Einigete Sozialdemokratische Partei.

Arbeitslose, Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei sind, werden hiermit... Die Arbeitslosigkeit und ihre Lösung!

Parteigenossen! Parteigenossen!

Donnerstag, den 6. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause, großer Saal: Mitglieder-Versammlung.

Vom Lebensmittelmarkt.

Der Goldmarkwucher. Geradezu unerhört sind gegenwärtig die Zustände auf dem Lebensmittelmarkt.

Das weiße Elend.

Der in der Nacht zu Freitag reichlich gefallene sehr nasse Schnee hatte die Straßen in Gletscher verwandelt.

Die „Schlesische Volkszeitung“

bejauert sich über ein paar Bemerkungen des Genossen Scholich in unserer letzten Funktionärsversammlung.

Die Sport-Trena Breslau in der Jahrhunderthalle.

Nach dem Sportpalast Berlin erstreckt nunmehr in Breslau in der Jahrhunderthalle die zweite Deutsche Wintervervielfältigung.

Vom Arbeiterkinderfreunden.

Die Eltern-Nachmittag der Arbeiter-Kinderfreunde am Sonntag, den 2. Dezember, nachmittags 4 Uhr.

Vom Arbeiterbildungsausschuss.

Die nächste Veranstaltung am Mittwoch, den 3. Dezember, im Saale des Gewerkschaftshauses bietet das III. Orchester-Konzert.

Vertrauensleute, in der „Volkswacht“-Buchhandlung, in der Interzonenannahme-Kammer, Zigarrengeschäft Reichelt, Matthiasstraße, Restaurant und Zimmer 36 des Gewerkschaftshauses, sowie Gebr. Barakch und in den Musikantenhandlungen von Hainauer und Becker.

Freiwerkwirtschaftliches Jugendkartell.

Holzarbeiter. Sonntag, den 2. Dezember: Besichtigung des Rathauses. Treffpunkt 9 Uhr an der Staubfalle. — Donnerstag, den 6. Dezember, abends 7 Uhr: Versammlung im Gewerkschaftshause.

Goldanleihe der Stadt Breslau.

Der Magistrat hatte durch Schreiben vom 22. November und durch eine ergänzende Vorlage vom 27. November bei der Stadtratsversammlung die Annahme einer mit höchstens 7 1/2 Prozent verzinslichen und mit jährlich 5 Prozent der ursprünglichen Schuldsumme zu tilgenden Anleihe von 60 Millionen Goldmark beantragt.

Krankentassen und Verze.

Aus sozialdemokratischen Kreisen wird uns geschrieben: Die großen gegen die deutsche Verzeilichkeit gerichteten Angriffe, die die gestern abgedruckte Zuschrift eines Krankentassenpraktikers enthielt, verdienen keine Erwiderung, da sie ohne jede sachliche Begründung vorgebracht worden sind.

Städt-Theater.

Gewandhaus-Quartett. In der Reihe der Hoppelchen Konzerte, die zu den erfreulichsten Ereignissen der Saison gehören, konzertierte das Gewandhaus-Quartett aus Leipzig im Stadt-Theater.

Arbeiter-Sport.

Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bereinstalender.

Deutscher Metallarbeiterverband. Montag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Arbeiter-Sport.

Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bereinstalender.

Deutscher Metallarbeiterverband. Montag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Arbeiter-Sport.

Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bereinstalender.

Deutscher Metallarbeiterverband. Montag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

verbände mit einer wirtschaftlichen Grundlage ausgestattet, die durch Berufsverantwortung gewährleistet ist. Amateursport und Volkssport (der Sport der Schulen und Jugendpflege-Verbände) werden in jeder Hinsicht durch den Volkssport wirtschaftlich abgeklärter Sportunternehmung eine kostenselbst für Training und Werbeveranstaltungen bereitgestellte Heimstätte finden.

Die Stadtverordneten haben Montag eine Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen folgende Vorlagen: Aufnahme einer Anleihe für die Betriebswerke; Aufnahme einer Anleihe von 60 Millionen Goldmark; Antrag auf Herabsetzung der Straßenbahnfahrpreise für triegsbedürftige Heimverleiher; Änderung des Pachtvertrages über das Rittergut Lusino; Nachweisung der zu erwartenden Mehrausgaben und Mehreinnahmen des Stadthaushalts; Anrechnung von Kriegsdienstzeit auf das Dienstalter einzelner Diätäre.

Amstellung der Buchführung auf Goldmark. Die Eintrittskarten zu dem am Montag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, im Börsensaal von der Handelskammer veranstalteten Vortrag des vereideten Buchrevisors Carl Klinge über: „Die Umstellung der Buchführung auf Goldmarkrechnung“ sind, wie die Handelskammer mitteilt, bereits vergriffen.

Verein zur Geiseltete Spitzens. In der nächsten Sitzung, die Montag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, im Hörsaal 4 der Universität stattfinden, wird zunächst über die Höhe des Mitgliedsbeitrages für 1924 beraten. Darauf spricht Archivar Dr. L. o. e. w. e. über das Thema: „Aus der Zeit des Vormärz. Neue Quellen zur Lebensgeschichte von C. A. F. Stenzel.“ Gäste willkommen.

Der Pachtzins für den Schweidnitzer Keller ist vom Finanz-ausschuss der Stadtverordnetenversammlung für den Rest der Pachtzeit in Höhe von 5% des im Keller zum Ausklang gelangenden Haale-Bieres festgelegt worden.

Der neuphilologische Verein zu Breslau feiert Sonntag, den 2. Dezember, 11 Uhr, im Saale des Matthias-Gymnasiums sein 25-jähriges Bestehen mit Vorträgen der Herren Universitäts-Professoren Dr. Appel und Schücking und mit musikalischen Darbietungen. — Gäste sind sehr willkommen.

Verloren wurde ein Verbandsbuch des Baugewerksbundes, lautend auf den Namen Emil Hübler, Maurer, Verbandsnummer 1255 091. In dem Buch lag die rote Stempeltarte des Arbeitsnachweises. Der Finder wird gebeten, das Buch im Gewerkschaftshaus am Büchel oder 2. Stod, Zimmer 46/48 abzugeben.

Städt-Theater. Gewandhaus-Quartett. In der Reihe der Hoppelchen Konzerte, die zu den erfreulichsten Ereignissen der Saison gehören, konzertierte das Gewandhaus-Quartett aus Leipzig im Stadt-Theater.

Arbeiter-Sport. Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bereinstalender. Deutscher Metallarbeiterverband. Montag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Arbeiter-Sport. Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bereinstalender. Deutscher Metallarbeiterverband. Montag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Arbeiter-Sport. Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bereinstalender. Deutscher Metallarbeiterverband. Montag, den 17. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Arbeiter-Sport. Fußball. Serienspiele am Sonntag, den 2. Dezember. 10. B. i. d. III. — Sport. III. B. i. d. II. Platz Haffer, Sturm.

Bräuerei „Zum großen Meerschiff“
 Inh.: E. Vogel
 Reuschestraße Nr. 28
 Ausschank nur selbstgebrauter Biere

Kary & Gerson
 = Junkerstraße 31 =
 Getreide- und Futtermittel-
 Großhandlung

I. E. Lewy, Reuschestraße 67
 Fabrikation von Strumpfwaren
 Handschuhe, Trikotagen, Wollwaren

Benno Freund
 Reuschestraße
 Strumpf-Fabrik Handschuhe

L. Janower
 Herrenkleiderfabrik
 BRESLAU I
 Reuschestr. 62
 Tel.: Ring 2460

Hermann Kalischer
 Tuch-Großhandlung
 Breslau, Karlsplatz 4 Telefon: Ring 1765

J. & G. Nathan
 Breslau I, Schloßble 11 — Fernruf Ring 5514
 Webwaren-Großhandlung
 Spezialität:
 Kleiderstoffe, Blusenstoffe

Georg Friedländer
 Spezialität: Sport-Konfektion
 Herren-Kleiderfabrik
 BRESLAU I Reuschestraße 37/38

H. Foerder & Hirschberg
 Breslau, Neue Graupenstraße 17
 Telefon: Ohle 9165
 Gegründet 1880
 Engros

Strümpfe, Trikotagen, Strickgarne

Elkan Weiß
 Breslau I, Karlsplatz 1
 Telefon: Ring 538
 Webwaren-Großhandlung
 und Fabrikation

B. Pohl
 Fabrik für Kakaos-,
 Schokoladen- u. Zuckerwaren
 = Verkaufsstellen in allen Stadtteilen =

Herrmann Rosenthal
 Breslau I, Antonienstraße 17
 Felle- und Häute-Großhandlung
 Telefon: Ring 3345 Telegr.-Adresse: hamrose

Gebr. Zolkowitz
 Engros :: Webwaren :: Export
 Gartenstraße 19. Gartenstraße 19.

Josef Jacobowitz
 Karlsplatz = Fernruf: Ring 1427
 Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation
 Großhandel / Wäsche- u. Schürzen-Fabrik

Leopold Bloch Breslau 5
 Gartenstr. 19
 Leder-Großhandlung
 Gegründet 1871 Telefon Ring 1566

H. Cohn, Breslau 1
 Blücherplatz 17/18
 Engros-Haus für Strumpfwaren, Trikotagen und Babyartikel

Badrian & Cohn
 Baumwollwaren und Kleiderstoffe
 Breslau 1, Schloßble 6 u. Karlstraße 3 :: Fernsprecher Amt Ohle 214

Tuchhandlung Bergmann & Co.
 Alte Graupenstraße 6-10

Waren-Handels-Gesellschaft m. b. H.
 Kolonialwaren-Großhandlung
 Kontor und Lager: Breslau, Schwertstraße 7
 Telegramm-Adresse: Wahago = = = Fernruf: Ring 7722/24

Salo Tichauer
 Schuhhandels-Aktien-Gesellschaft
 
 Neue Taschenstraße 25 b Breslau 2 Fernsprecher Ohle 5258

Abfahrt der Züge von Breslau-Hauptbahnhof.
 Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D=Durchgangszug, W=Werkl., S=Sonn-
 u. Feiertags, * beschleunigte Personenzüge 2.-4. Klasse, x fallen bis auf weiteres aus, Δ = Bahnpst.

Nach Richtung Liegnitz-Sagan (Kohlfurt) Berlin und nach Kiegnitz-Görlitz-Dresden (Bahnhof 2)

D 122	D 122	D 544	D 544	616	800	x D 900	* 920	D 1125	1138	508	D 307	D 322	714	* 847	855	1110
nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach
Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-	Kohlfurt-
Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin

Nach Richtung Bries-Gumpel (Heuthe) Oderberg (Bahnhof 3)

D 304	425	D 611	509	1054	D 237	32	415	x D 610	* 616	628	703	921	D 921	1215
nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach
Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-	Kandzsch-
Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg	Oderberg

Reichstag Nachf
Damen-Mädchen-Mantel-Fabrik
 Breslau I, Nikolaistr. 8-9
 Neueste Befähigung durch
 Eigenfabrikation größter Stile

Lewin & Kempinski
 Schuhwaren-Großhandlung
 Breslau 5, Höfchenstraße 8
 Engros Telefon: Ohle 9131 Export

Foerder & Süßmann, Webwarengroßhandlung
 Neue Graupenstraße 17 Telefon Ring Nr. 4803
 Spezialität: Leinen- und Baumwollwaren, Hosenzeuge

Albert Gutsche Breslau, Reuschestr. 29-31
 = Tel. Ring 10949 =
 Engros Lederhandlung Detail
 Gummiabsätze — Schuhbedarfsartikel
 Filialen: Grünshener Straße 19/21, Klosterstr. 2, Mollkestr. 14, Bohrerer Straße 27

Seidel & Co. G. m. b. H.
 Kornbrennerei, Likör-,
 Essig- und Mostfabrik
 Breslau 16, Lutherstraße 21/23 Telefon: Ring 9, Ohle 4930
 Detail-Geschäfte: Altkäfer-Ohle 13, Friedrich-Wilhelmstraße 75

Gebr. Baginski
 Inh. Harry Müller
 Webwaren-Großhandlung
 BRESLAU, Karlstraße 11 : Fernspr. R. 7050 u. 2

Max Fröhlich
 BRESLAU I, Antonienstraße 36/38
 Getreide- und Futtermittel-Großhandlung
 Telefon: Ohle 21 und 673
 Telegr.-Adr.: Getreidehandl.

Lichtenstein & Wachsmann
 Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik
 Breslau 1, Ring 58

Nathan Levy
 Herrenkleiderfabrik
 Telefon Ring 6656 :: Reuschestraße

Eugen Wienskowski
 BRESLAU I
 Karlstraße Nr. 30
 Strumpfwaren, Kurzware
 :: Garne ::

Wolf Fischer & Co., Ring Nr.
 Großhandlung in Kurzwaren
 Strickgarnen : Trikotagen : Strumpfw.

Peckel & Helmann G.m.b.H.
 Breslau, Graupenstr. 2-4 :: Tel. Ring 611
 Tuche u. Buckskin — Lagerbesuch

G. Rosenthal Spezialfabrik
 von Unterrocken
 Groß-Konfektion in Wäsche und Arbeitskleidung
 Breslau, Graupenstr. 12 Tel. Ring 101

J. Traumann
 Breslau 1 : Karlstraße 27
 Gegr. 1836
 Textil-, Kurz- u. Wollwaren - en g

Bessere

Wohnungseinrichtungen
Josef Hirsch
 Breslau Gartenstraße

Teppichhaus
Hermann Leipziger
 Inhaber: Adolf und Walter Leipziger
 Breslau, Schweidnitzer Straße
 gegenüber der Schlesischen Zeitung · Tel. Ring
 Deutsche Teppiche, Läufer, Tisch- und Diwand
 aparte Gardinen, Stores, Möbelstoffe

Knobloch & Rosenmann
 (früher Arnold Karfunkelstein)
 Herren- und Knabenkleiderfabrik
 Breslau 1, Büttnerstraße 25/31

S. Schwerin Nachf
 Breslau 1, Am Rathaus 27 (Puchs & Henck
 Gegründet 1834 :: Fernspr.: Ring 3064/4
 Puppen und Spielwaren : Spez.: Puppenbestän
 Engros :: Fabrikation :: Expo

S. Brandt & Co.
 Gediogene Möbel

...aber mit diesen ...

...immer so ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...aber die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...aber das ...

Vermischtes

Die Entdeckung eines neuen Pharaos-Grabes.

Wie aus Kairo berichtet wird, soll ein neues altägyptisches Grab in der Provinz Minia in Oberägypten von Eingeborenen entdeckt worden sein.

Das größte Stauwerk der Welt.

Die Stauwerke von Suttur in Indien, zu denen in diesen Tagen der Grundstein gelegt wurde, werden die weitestgehende Stauanlage sein, die bisher geschaffen wurde.

120000 Franks für eine badische Marke.

Die 8. Versteigerung der berühmten Fernari-Briefmarkensammlung, die jetzt im Hotel Drouot in Paris stattgefunden hat, brachte einen Gesamttrag von 81480 Goldmark.

Kupfer gegen Krebs.

Die Häufigkeit des Krebses, die jetzt so bedrohlich herrscht, wird von Bignier in der Presse medicale der mangelnde Zufuhr von Kupfer für den menschlichen Organismus zugeschrieben.

Ausschneiden und aufbewahren!

Bildungsausschuß der Breslauer Arbeiterschaft

VORTRAGSFOLGE für das 3. Orchester-Konzert (Beethoven-Abend)

- 1. Ouvertüre zu Leonore Nr. 3, op. 72
- 2. Konzert-Arie 'Ah, perfido!', op. 65 . L. van Beethoven 1770-1827
- PAUSE
- 3. Sinfonie Nr. 6, in F-dur (Pastorale), op. 68
- I. Allegro ma non troppo — Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande
- II. Andante mosso mono — Szene am Bach
- III. Allegro — Fröhliches Belsammensein der Landleute
- Allegro — Gewitter, Sturm
- Allegretto — Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Deutscher Text der Konzert-Arie 'Ah, perfido', op. 65 L. van Beethoven

Ha, Treulose, Verflücht, so willst du grausam mir entziehen?
 Furchtbar traf mein Herz deine Abschiedsworte;
 grausam zerrissen sie das tiefgekürzte Herz!
 Geh, Ungehör, geh, entlicke mir nur,
 dem Zorn der Götter wird da nicht entgegen!
 Denn weh! Gerechtigkeit, weh! Erbarmen,
 bald wird ihr Rächern der Frevler ereilen!
 Du bist mein Schatten! Wo du auch weilen magst,
 die Rache wird dich treffen.
 Ha, schon erblick ich sie im Traum,
 des Zorns Flammenblitz, den Frevler zu vernichten!
 Doch nein, doch nein, o halbt ein rächende Götter!
 mich allein traffe Leid, ja mich allein!
 hat er die Tren geschrien, hat er die meine;
 für ihn nur lebt ich, ich will für ihn auch sterben!

Sonntagspredigt

Die ersten drei Stunden sind der ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

Wo die Liebe hinfällt.

Da war der Herr Germainus, der hatte ein geliebtes, Kreuz-Traves Bild, das lag rechtlich im ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

Dies keine Buch.

...die ...